

Das war einfach klasse!

Wow...mit diesen drei Buchstaben kann nur beschrieben werden, was der Posaunenchor im letzten halben Jahr erlebt und geleistet hat.

Seit dem Jahresanfang 24 Regelproben a fast 2 Stunden

3 Bezirkschorproben

2 Posaunenchorjubiläen in Niederwerrn und Obereisenheim

13 Auftritte seit Jahresanfang gespielt

1 Uraufführung – erstmals hat der Posaunenchor eine Hochzeit in der Kirche begleitet

1 vollbesetzte Kirche anlässlich unseres Jubiläumskonzertes am 30.05.

1 vollbesetzter Gänsewasen anlässlich der Serenade am 20.06.

1 vollbesetzte Kirche anlässlich unseres Jubiläumsgottesdienst am 22.06.

2 Dekane die für uns die Kirche gehalten haben

1 vollbesetzter Gänsewasen anlässlich unseres Jubiläums

17 geehrte Posaunenchormitglieder

10 Posaunenchöre waren zu Gast – Sennfeld, Maßbach, Poppenlauer, Abtswind, Irmelshausen, Niederwerrn, Obereisenheim, Schweinfurt, Herrberchthheim und Schonungen.

24 verschiedene Stücke geprobt und einstudiert um

100 jähriges Jubiläum zu feiern.... Und was war das für ein Fest!

Begonnen haben wir mit unserem Jubiläumsgottesdienst am 30.05., das wir unserem durch einen tragischen Unfall verstorbenen Bläser Kurt Plempel gewidmet haben und das von unserer Altpfarrerin (was für ein komisches Wort für eine junge Frau) Claudia Jobst wieder auf unvergleichliche Weise moderiert wurde. Begleitet hat uns die Bläserfamilie Langmann aus Castell, deren Senior Johannes (der nebenbei unsere Mitbläserin Michaela ausbildet und deren Tochter!) uns auch bei der Probenarbeit unterstützte.

Nach dem Posaunenchorjubiläum in Obereisenheim, dem Pfingstgottesdienst in Zeilitzheim, 3 Chorproben und einer Bezirkschorprobe ging es mit der Serenade weiter...wieder neue Stücke. Die Zeilitzheimer Chöre und Musikanten waren eine Ohrenschmaus, und jeder tat sein Bestes, um die anderen zu unterhalten. Und da gab tatsächlich einen 17jährigen Sänger und Musikanten, der musste sich doch tatsächlich 3 x umziehen, weil er in 4 verschiedenen Gruppen mitspielte...

Doch mit dem Spielen war's nicht getan. Da hieß es aufbauen, Bänke und Getränke besorgen, Brote schmieren, Teller herrichten, Getränkestände besetzen, organisieren...und dann wieder saubermachen...auch die Toiletten...und dann keine 2 Tage später geht's weiter..

Am Sonntag Um dreiviertel neun stehen die Dekane da...kurz danach unsere Gäste aus Herrberchthheim...dann Einblasen...und dann geht's schon los. Eine Predigt...zwar wie immer etwas weit ausgeholt...aber inhaltlich vom feinsten von unserem ehemaligen Pfarrer und jetzigen Dekan in Neumarkt Dr. Norbert Dennerlein. Unser Dekan Klöß-Schuster hält den Gottesdienst und führt danach gekonnt durch die Dankesworte der Gemeinde, Vereine und der katholischen Schwestergemeinde. „Um halb 12 gibt's Essen“..damit machen sich die Gottesdienstbesucher auf den Weg, um das von unseren fleissigen Helfern, denen nicht genug für Ihren Einsatz gedankt werden kann, vorbereitete Mittagessen zu genießen.

Kurz nach 12 eröffnete dann Hilmar Spiegel mit einem etwas augenzwinkernden Rückblick seine Ausstellung „100 Jahre Posaunenchor Zeilitzheim“ und unsere Gäste konnten ab 12:30 h an einer Führung durch das Weingut und Wiskydestillerie Möslein teilnehmen. Ab 13:15 wurde an der Kirche

eingeblesen und über 80 Bläserinnen und Bläser aus 9 verschiedenen Posaunenchören trafen sich zum Bezirkschor unter der gewohnt sicheren Leitung von Ralf Tochtermann. Ab 14:00 Uhr begann das gemeinsame Musizieren der Chöre, und mit den Vorträgen der Chöre aus Sennfeld, Herrnberchtheim, und Poppenlauer wurde das Ganze weiterführt, unterbrochen nur die die Ehrung verdienter Bläserinnen und Bläser durch den Landesposaunenwart Ralf Tochtermann. Dem Publikum gefiel es, und es durften einige Zugaben gespielt werden.

Und um 16 Uhr beschloss der Posaunenchor aus Niederwerrn mit Volkslieder unsere Feier, unsere Gäste können noch eine Führung durch Schloss Zeilitzheim geniessen (was auch über 30 Gäste getan haben) und wir alle sind nun froh und erleichtert. Froh, daß wir so vielen Menschen mit unserem Jubiläum Freude bereiten konnten. Erleichtert, weil es nun etwas ruhiger wird und die probenfreie Zeit ab dem 04.07.2014 beginnt.

Wir sagen Danke an alle Helfer und Unterstützer, begonnen bei dem tollen Licht im Konzert, bei Ausschenkern und Bratern, bei den Bänkeaufstellern und Transparentaufhängern, bei den Spülern und Kuchenbäckerinnen.

Der Posaunenchor!